

Patientenbericht – Hirschzungenelixier bei Spinnen Biss

Vor einigen Monaten, erwachte ich eines Tages mit einer geschwellenen und sehr schmerzhaften Lippe. Innerhalb einiger Stunden schwoll die Lippe weiter an und ich konnte meinen ganzen Körper nur unter größter Willensanstrengung bewegen. Es war als brenne mein Blut und das gesamte Nervensystem. Ich konnte nicht arbeiten und ging zum Arzt, als der Schmerz zu groß wurde. Dieser verschrieb mir sofort und ohne große Untersuchung Antibiotika und eine Creme gegen Fieberbläschen, die aber beide nicht wirkten. In der Zwischenzeit war der Schmerz unerträglich und ich griff nun nach meinen Hildegard Büchern und schaute welche Heilmittel ich zuhause hatte und um mich herum wuchsen. Ein guter Freund kam und brachte mir aus seinem Garten einige frische Hirschzungenfarnblätter. Die anderen Zutaten hatte ich zuhause. Mein Bekannter braute nun das Hirschzungen Elixir nach Anweisung. Ich hatte auch etwas Heilgestein aus Würenlos und machte daraus eine Paste, die ich sowohl im Mund als auch äußerlich auf die Lippe auftrug. Innerhalb von 12 Stunden nach dem ersten Likörglas des Elixirs, war ich schmerzfrei, die Lippe platzte auf und der Eiter floß heraus. Innerhalb von 48 Stunden war ich wieder auf den Beinen und die Lippe war vollständig geheilt. Erst im Nachhinein im Gespräch mit einem Krankenpfleger und nach weiterer Forschung fand ich heraus, daß ich von einer Westaustralischen REDBACK Spinne gebissen wurde und klassische Symptome aufgetreten waren. Offensichtlich hatte der Biss auch zu einer Infektion geführt. Zum Glück wusste ich dank Hildegard vom Hirschzungenfarn Elixir und seiner Wirkung. Erfahrungs-Bericht Annette Krahe, Margaret River, West Australien, März 2013. Dieser Heilerfolg zeigt, wie so oft, daß die Heilmittel der Hl. Hildegard auch in Fällen helfen, wo die Schulmedizin versagt. Das ist umso wichtiger, weil es immer noch Kritiker der Hildegard Heilkunde gibt oder gab, die diese einzigartige Heilkunde als „Randerscheinung der Esoterik“ (Kardinal Karl Lehmann, Mainz) oder als „Gesundheitskram“ (Frau Prof. Christel Meir-Staubach, Hildegard Forscherin) oder als Magie (Frau Prof. Adelgunde Mertensacker, Hildegard Medizin: „Magie und Aberglauben“) oder Prof. Heinrich Schipperges, weiß es ganz genau: „die Versuche, die Hildegard Medizin in die ärztliche Praxis und in die Apotheke hineinzutragen, entbehren jeglicher wissenschaftlicher Grundlage.“ Es ist absurd, dass ausgerechnet diejenigen, die noch nie am Krankenbett eine Hildegard Heilung miterlebt haben, sich anmaßen, die Hildegard Heilkunde zu beurteilen! Eine Religion, die nicht heilen kann ist impotent! Das hat Christus bereits bewiesen: "Er zog durch Galiläa, lehrte in den Synagogen, predigte das Evangelium vom Reich Gottes und heilte alle Krankheiten und Gebrechen.“ (Matth.4,23) Stellen Sie sich vor: ein Land ohne Krankheiten. Die Hildegard Heilkunde ist die Antwort auf das kranke Krankensystem von heute mit oder ohne Anerkennung der „Experten.“